

## Hilfen zur persönlichen Bibellesung

### 2. Adventssonntag, Lesejahr C - 8. Dezember 2024

erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

**„Der Herr wird kommen, um die Welt zu erlösen. Volk Gottes, mach dich bereit. Höre auf ihn, und dein Herz wird sich freuen.“ (Vgl. Jes 30, 19.30)**

Ich lese das Evangelium der Messliturgie, 2. Adventssonntag, Lesejahr C,

Lukas 3, 1-6

***„Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius; Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrarch von Galiläa, sein Bruder Philippus Tetrarch von Ituräa und der Trachonitis, Lysanias Tetrarch von Abilene; Hohepriester waren Hannas und Kajaphas. Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias.***

***Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesaja geschrieben steht:***

***Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt und jeder Berg und Hügel abgetragen werden. Was krumm ist, soll gerade, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen. “***

Ich spüre dem Text in meinem Leben nach:

- In welchen Zeitumständen lebe ich?
- Wie sieht meine Wüste aus?
- Hat mich schon einmal das Wort Gottes getroffen?
- Wie habe ich darauf reagiert? Wie reagiere ich heute darauf?
- Was hindert mich, Gottes Heil schon jetzt zu spüren, zu schauen?

Ich lese den Bibeltext noch einmal.

Welchen Gedanken, welche Frage nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete: „Vater unser...“

Segen: Es segne mich und alle, die mir am Herzen liegen, der allmächtige und barmherzige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen